

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage — V

Vorwort zur 1. Auflage — VII

Autoren- und Inhaltsübersicht — IX

Abkürzungsverzeichnis — XXI

Erster Abschnitt 1

Begriff, Geschichte und Rechtsquellen des Völkerrechts

Vorbemerkung — 5

I. Begriff und Geltung des Völkerrechts — 5

1. Begriff und Besonderheiten des Völkerrechts — 5

a) Ansatzpunkte und Probleme der Begriffsbestimmung — 5

b) Begriffsgeschichte und Völkerrechtsentwicklung — 7

c) Expansion des Völkerrechts — 10

d) Kombinationsdefinition des Völkerrechts — 13

e) Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten — 15

f) Völkerrecht und Europarecht — 17

g) Besonderheiten des Völkerrechts — 19

2. Geltung, Grundregeln und Einheit des Völkerrechts — 23

a) Die Frage der Geltung — 23

b) Die Grundregeln des Völkerrechts — 26

c) Die Einheit der Völkerrechtsordnung — 29

II. Völkerrechtsgeschichte und Völkerrechtswissenschaft — 32

1. Geschichte und Geschichtlichkeit des Völkerrechts — 32

2. Völkerrechtswissenschaft — 41

III. Die Rechtsquellen des Völkerrechts — 42

1. In Art 38 IGH-Statut genannte Rechtsquellen und Erkenntnismittel — 42

a) Internationale Übereinkünfte (das Recht der Verträge) — 42

b) Völkergewohnheitsrecht — 51

c) Allgemeine Rechtsgrundsätze — 54

d) Richterliche Entscheidungen, Lehrmeinung — 56

2. Entwicklungen außerhalb von Art 38 IGH-Statut — 56

3. Rangverhältnis und Kodifikation der Rechtsquellen — 58

Zweiter Abschnitt

Völkerrecht und staatliches Recht

I. Einführung in die Grundlagen — 66

II. Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen für die Stellung Deutschlands in der internationalen Ordnung — 69

1. Das Bekenntnis zu Frieden und Menschenrechten — 70

2. Die „Offenheit“ und die „Völkerrechtsfreundlichkeit“ — 72

3.	Die Integrationsorientierung — 73
III.	Das Verhältnis des Völkerrechts zur staatlichen Rechtsordnung: Grundbegriffe und Grundpositionen — 77
1.	Der Theorienstreit — 77
2.	Die Mechanismen — 79
3.	Geltung und Anwendbarkeit — 81
4.	Völkerrechtliche Rechtsfolgen mangelnder Umsetzung — 81
IV.	Völkerrecht und deutsches Recht — 82
1.	Zur Einführung: Das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht nach den Rechtsordnungen einzelner Staaten — 82
2.	Die völkerrechtlichen Verträge — 90
a)	Überblick zu den grundgesetzlichen Vorgaben — 90
b)	Bund und Länder als Parteien völkerrechtlicher Verträge und als Mitwirkende beim Vertragsschluss — 90
c)	Repräsentation nach außen: Die Befugnisse des Bundespräsidenten — 94
d)	Die Rolle der Bundesregierung — 95
e)	Das Erfordernis der Mitwirkung von Bundestag und Bundesrat — 98
f)	Die Form des Bundesgesetzes — 104
g)	Der Rang und die Wirkung völkerrechtlicher Verträge im deutschen Recht — 107
h)	Die europäischen Gründungsverträge im deutschen Recht — 108
i)	Die Übertragung von Hoheitsrechten im Übrigen — 112
3.	Das Völkergewohnheitsrecht — 113
a)	Völkergewohnheitsrecht und „allgemeine Regeln des Völkerrechts“ — 114
b)	Der Rang und die Wirkung gewohnheitsrechtlich geltender allgemeiner Regeln des Völkerrechts im deutschen Recht — 117
c)	Die Normverifikation durch das Bundesverfassungsgericht — 121
4.	Allgemeine Rechtsgrundsätze — 122
5.	Recht Internationaler Organisationen — 123
V.	Bilanz: Völkerrecht als Maßstab deutscher Staatsgewalt — 126
1.	Gesetzgebung — 126
2.	Regierung und Verwaltung — 126
3.	Gerichte — 128

Dritter Abschnitt

Der Staat und der Einzelne als Völkerrechtssubjekte

I.	Die Rechtsträger im Völkerrecht, ihre Organe und die Regeln des zwischenstaatlichen Verkehrs — 141
1.	Rechtsträger und Handelnde im Völkerrecht — 141
a)	Entwicklung — 141
b)	Einteilung der Völkerrechtssubjekte — 142
c)	Internationale Organisationen — 143
d)	Der Einzelne — 143
e)	Völker — 147
f)	Minderheiten — 148
g)	Sonstige — 148
2.	Organe der Völkerrechtssubjekte und Regeln des zwischenstaatlichen Verkehrs — 150
a)	Zentrale Organe — 150

- b) Diplomatische Missionen — 154
 - c) Konsulate — 157
 - d) Sonderbotschafter — 159
 - e) Vertretung bei Internationalen Organisationen — 159
 - f) Diplomatisches Asyl — 159
- II. Der Staat als primäres Völkerrechtssubjekt — 161
- 1. Der Staat — 161
 - a) Die Elemente des Staates — 161
 - b) Die staatliche Souveränität — 163
 - c) Die Gleichheit der Staaten — 165
 - 2. Das Staatsvolk — 172
 - a) Die Staatsangehörigkeit — 173
 - b) Diplomatischer Schutz — 180
 - c) Das Selbstbestimmungsrecht der Völker — 185
 - 3. Das Staatsgebiet — 188
 - a) Territoriale Souveränität und Gebietshoheit — 188
 - b) Erwerb und Verlust von Staatsgebiet — 189
 - c) Umfang des Staatsgebiets — 190
 - 4. Die Staatsgewalt — 192
 - a) Umfang der Staatsgewalt und Neutralität — 192
 - b) Staatsähnliche Völkerrechtssubjekte — 194
 - 5. Entstehung und Untergang von Staaten — 196
 - a) Grundlagen — 196
 - b) Die völkerrechtliche Anerkennung — 197
 - c) Die neuen Staaten in Mittel- und Osteuropa — 199
 - 6. Die Staatensukzession — 200
 - a) Begriff und Rechtsgrundlage — 200
 - b) Die Nachfolge in völkerrechtliche Verträge — 201
 - c) Die Nachfolge in Staatsvermögen, Staatsarchive, Staatsschulden und Haftungsansprüche — 202
 - d) Staatennachfolge und Staatsangehörigkeit — 204
 - 7. Die Rechtslage Deutschlands in Geschichte und Gegenwart — 205
 - a) Die Teilung Deutschlands — 205
 - b) Die Vereinigung Deutschlands — 207
 - c) Die Regelungen über die Staatennachfolge — 208
- III. Der Einzelne im Völkerrecht — 209
- 1. Der Menschenrechtsschutz auf universeller Ebene — 209
 - a) Einführung — 209
 - b) Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte — 212
 - c) Die Menschenrechtspakte v 19.12.1966 — 213
 - d) Spezielle Konventionen zum Schutz der Menschenrechte — 214
 - 2. Der Menschenrechtsschutz auf regionaler Ebene — 216
 - a) Der Europarat — 216
 - b) Die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten — 216
 - c) Die Europäische Sozialcharta — 223
 - d) Die Menschenrechte im Rahmen der KSZE/OSZE — 224
 - e) Der Menschenrechtsschutz in Amerika — 225
 - f) Die Menschenrechte in Afrika — 226
 - g) Die Menschenrechte in der Arabischen Liga — 227

3. Das völkerrechtliche Fremdenrecht — 227
 - a) Einführung — 227
 - b) Die Einreise von Ausländern — 228
 - c) Die Rechtsstellung von Ausländern — 229
 - d) Die Ausweisung von Ausländern — 230
4. Das Recht auf Asyl — 232
 - a) Der Begriff des Flüchtlings — 232
 - b) Das Recht auf Asyl — 233
 - c) Der Grundsatz des Non-Refoulement — 234
 - d) Maßnahmen im Rahmen des Europarats — 235
 - e) Flüchtlinge in den EU-Mitgliedstaaten — 236
5. Die Auslieferung — 240
 - a) Einführung — 240
 - b) Grundzüge der Auslieferungsverträge — 240
 - c) Die political offence exception — 241
 - d) Auslieferung und EMRK — 241
 - e) Gewaltsames Verbringen in den Gerichtsstaat — 242
6. Der völkerrechtliche Minderheitenschutz — 242
 - a) Einführung — 242
 - b) Der Minderheitenschutz auf universeller Ebene — 244
 - c) Regionaler Minderheitenschutz — 245

Vierter Abschnitt

Die Internationalen und die Supranationalen Organisationen

- I. Geschichte und Bedeutung der Internationalen Organisationen — 254
 1. Die Internationalen Organisationen als unverzichtbare Elemente der internationalen Zusammenarbeit — 254
 2. Die Wurzeln: Von den Friedenkongressen und Verwaltungsunionen zum Völkerbund — 254
 3. Die Entwicklung nach 1945 — 256
 4. Definitionen und Abgrenzungen — 258
 5. Der Einfluss der Internationalen Organisationen auf das Völkerrecht — 260
- II. Das Recht der Internationalen Organisationen — 264
 1. Entstehung und Untergang Internationaler Organisationen — 264
 - a) Der völkerrechtliche Gründungsakt — 264
 - b) Der Gründungsvertrag als „Verfassung“ der Internationalen Organisationen — 265
 - c) Auslegung und Änderung des Gründungsvertrags — 266
 - d) Untergang von Internationalen Organisationen — 270
 - e) Sukzessionsfragen — 272
 2. Die Mitgliedschaft in Internationalen Organisationen — 273
 - a) Erwerb der Mitgliedschaft — 273
 - b) Mitgliedschaftsrechte und -pflichten — 277
 - c) Beendigung der Mitgliedschaft — 278
 - d) Beeinträchtigungen der Mitgliedschaftsrechte — 281
 - e) Abgestufte Formen der Mitgliedschaft — 282
 - f) Nichtmitglieder — 284

3.	Die Rechtsstellung Internationaler Organisationen — 285
a)	Völkerrechtsfähigkeit — 285
b)	Völkerrechtliche Handlungsfähigkeit — 287
c)	Immunitäten, Privilegien, Verhältnis zum Sitzstaat — 291
d)	Innerstaatliche Rechts- und Geschäftsfähigkeit — 294
e)	Qualifikation des internen Organisationsrechts — 295
4.	Die Organe und ihre Willensbildung — 296
a)	Allgemeine Strukturen — 296
b)	Die Hauptorgane von UN, Europarat und EU im Vergleich — 298
c)	Die Hauptorgane der UN — 299
d)	Wandlungen der Organstrukturen und Zwischen-Organ-Verhältnis — 324
5.	Aufgaben und Befugnisse Internationaler Organisationen — 326
a)	Allgemeines — 326
b)	Festlegung der Kompetenzausstattung, Prinzip der begrenzten Ermächtigung, ultra vires-Handeln — 327
c)	Respektierung der inneren Zuständigkeit der Mitgliedstaaten — 329
d)	Bindung an menschenrechtliche Mindeststandards — 330
e)	Handlungsinstrumentarium — 332
f)	Die wichtigsten Aufgabenfelder der UN — 333
6.	Die Finanzierung Internationaler Organisationen — 340
a)	Einnahmen — 340
b)	Ausgaben und Budgetierung — 343
c)	Rechnungskontrolle und Sanktionen — 344
III.	Die UN-Familie — 345
1.	Allgemeines — 345
2.	UN mit Haupt- und Nebenorganen — 346
3.	Sonderorganisationen — 346
IV.	Europarat — 349
1.	Allgemeines und Entstehung — 349
2.	Organe — 351
3.	Aufgaben, Grundsätze, Aktivitäten — 352
V.	Europäische Union — 354
1.	Supranationale Organisation — 354
2.	Völkerrechtssubjektivität und völkerrechtliche Handlungsfähigkeit — 355
3.	Unionszuständigkeiten und Grundrechtsschutz — 356
4.	Entwicklungserspektiven — 358

Fünfter Abschnitt

Raum und Umwelt im Völkerrecht

Vorbemerkung — 369

I. Der Raum im Völkerrecht — 369

1. Die Raumordnung des Völkerrechts im Überblick — 369
 - a) Territoriale Souveränität und Gebietshoheit — 369
 - b) Staatsgebiet und Nichtstaatsgebiet als Grundkategorien — 371
 - c) Nichtstaatsgebiet: Funktionshoheits- und Staatengemeinschaftsräume — 372
2. Staatsgebiet: Raum territorial radizierter, umfassender Hoheitsgewalt — 374
 - a) Wesen und Grenzen: Gebietshoheit im Rahmen des Völkerrechts — 374
 - b) Erwerb und Verlust von Staatsgebiet — 379

c)	Luftraum: Lufthoheit und Luftfreiheiten — 380
d)	Maritimes Aquitorium: Innere Gewässer, Archipelgewässer, Küstenmeer — 384
3.	Nichtstaatsgebiet (1): Küstenstaatliche Funktionshoheitsräume — 392
a)	Wesen und Grenzen: Räume begrenzter Hoheitsbefugnisse — 392
b)	Anschlusszone: Raum polizeilicher Kontrollrechte — 392
c)	Ausschließliche Wirtschaftszone: Ressourcenorientierter Raum sui generis — 392
d)	Festlandsockel: Erforschungs- und Ausbeutungsmonopol aus Küstenlage — 396
4.	Nichtstaatsgebiet (2): Globale Staatengemeinschaftsräume — 399
a)	Wesen und Grenzen: Gemeinschaftsbezogene Forschungs- und Nutzungs-freiheit — 399
b)	Hohe See: Raum rechtlich geordneter Freiheit — 401
c)	Tiefseeboden („Gebiet“): Internationalisiertes Menschheitserbe — 404
d)	Weltraum: Kooperationsverpflichtete Freiheit und Gleichheit — 406
e)	Antarktis: Eher „Weltpark“ als „Klubraum“ — 411
II	Die Umwelt im Völkerrecht — 414
1.	Das Völkerrecht des Umweltschutzes im Überblick — 414
2.	Die Entwicklung des Umweltvölkerrechts — 416
a)	Die Ausgangspunkte: Nachbarrecht und Artenschutzabkommen — 416
b)	Die großen Umweltkonferenzen — 418
3.	Allgemeine Prinzipien des Umweltvölkerrechts — 423
a)	Das Trail Smelter-Prinzip und der Präventionsgrundsatz — 424
b)	Das Gebot der ausgewogenen Mitnutzung grenzübergreifender Ressourcen — 426
c)	Das Vorsorge- und das Verursacherprinzip — 427
d)	Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung — 429
4.	Umweltschutz und Individualrechte — 431
5.	Bereichsspezifische Instrumente des Umweltvölkerrechts — 433
a)	Schutz der Binnengewässer — 434
b)	Schutz des Meeres — 439
c)	Schutz der Erdatmosphäre und Bekämpfung des Klimawandels — 444
d)	Arten- und Biodiversitätsschutz — 450
e)	Schutz vor Abfällen und Schadstoffen — 454

Sechster Abschnitt Wirtschaft und Kultur

I.	Die Wirtschaft im Völkerrecht — 461
1.	Das Völkerrecht der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Überblick — 461
a)	Internationales Wirtschaftsrecht — 464
b)	Weltwirtschaftsordnung — 465
2.	Standards des internationalen Wirtschaftsrechts — 467
a)	Grundsatz der Nichtdiskriminierung — 467
b)	Meistbegünstigungsgrundsatz — 469
c)	Grundsatz der Inländergleichbehandlung — 470
d)	Reziprozität, Fairness — 472
e)	Recht auf Entwicklung, Nachhaltigkeit — 474
f)	Rationalität, Transparenz, Good Governance — 477

3.	Schutz fremden Eigentums und Status Multinationaler Unternehmen — 481
a)	Schutz von Auslandsinvestitionen — 481
b)	Multinationale Unternehmen — 486
4.	Welthandelsordnung — 490
a)	Instrumente des freien Welthandels: GATT und WTO — 490
b)	Handelsbezogene Investitionsmaßnahmen — 503
c)	Instrumente regionaler wirtschaftlicher Integration — 504
d)	Verlauf der Doha-Runde — 507
e)	Weitere handelsbezogene Instrumente — 507
5.	Internationales Steuerrecht — 509
6.	Das Völkerrecht der wirtschaftlichen Entwicklung — 510
a)	Grundlagen und Entwicklung — 510
b)	Internationaler Währungsfonds und Weltbankgruppe — 510
c)	Rohstoffabkommen und Cotonou-Abkommen — 514
II.	Die Kultur im Völkerrecht — 517
1.	Kulturgüterrecht im Überblick — 517
2.	Informationsfreiheit und Kulturordnung — 518
3.	Kulturelle Belange als Schranke der Waren- und Dienstleistungsfreiheiten — 519
4.	Recht auf Sprache — 522
5.	Kulturgüter und ihr Schutz — 523
a)	Definition des Kulturguts — 525
b)	Rechtsträger von Kulturgütern — 527
c)	Kulturgüter in bewaffneten Konflikten — 529
d)	Regelung für Friedenszeiten — 532
e)	Rückführung von Kulturgut — 535
f)	Kulturgüterschutz im Meer — 537
g)	Archivgut, Archäologie, Architektur — 538

Siebenter Abschnitt

Verantwortlichkeit, Völkerstrafrecht, Streitbeilegung und Sanktionen

I.	Völkerrechtsverletzungen als Hauptthema des Abschnitts — 545
II.	Internationale Verantwortlichkeit — 545
1.	Begriff und Terminologie — 545
2.	Grundlagen und Konzept der Staatenverantwortlichkeit — 546
a)	Rechtliches Fundament — 546
b)	Umriss — 547
c)	Ansätze zur Ausweitung des Konzepts — 549
3.	Einzelfragen — 552
a)	Zurechnungsprobleme der Staatenverantwortlichkeit — 552
b)	Ausschluss der Staatenverantwortlichkeit — 554
c)	Rechtsfolgen der Staatenverantwortlichkeit — 555
4.	Die Verantwortlichkeit Internationaler Organisationen — 557
a)	Praktische Bedeutung — 557
b)	Einschlägige Regeln — 557
III.	Völkerstrafrecht — 558
1.	Das Konzept — 558
a)	Begriff und Kriterien — 558
b)	Inhaltlicher Bezug zu Frieden und Sicherheit der Menschheit — 560

2.	Grundelemente der Normierung — 563
a)	Abgrenzung in Bezug auf die staatliche Strafgewalt — 563
b)	Ausgestaltung der Tatbestände und der Strafbarkeitsvoraussetzungen — 564
c)	Allgemeine Strafrechtsprinzipien und Strafsanktionen — 566
d)	Die Strafgewalt internationaler Gerichte, insbesondere des IStGH — 567
e)	Strafverfahren — 567
3.	Bilanz — 568
IV.	Streitbeilegung — 569
1.	Die Pflicht zur friedlichen Streitbeilegung — 569
a)	Rechtliches Fundament — 569
b)	Rechtssystematischer Standort — 570
c)	Gegenstand — 570
d)	Inhalt und Grenzen — 571
2.	Die Mittel der Streitbeilegung im Überblick — 571
3.	Diplomatische Verfahren — 572
a)	Verhandlungen und Konsultationen — 572
b)	Verfahren mit Drittbeteiligung — 573
4.	Streiterledigung durch Schiedsgerichte — 574
a)	Allgemeine Kennzeichnung — 574
b)	Erscheinungsformen — 575
c)	Einzelfragen des schiedsgerichtlichen Verfahrens — 576
d)	Praktische Bedeutung — 576
5.	Der Internationale Gerichtshof — 577
a)	Grundlagen — 577
b)	Zuständigkeit — 578
c)	Ius standi — 580
d)	Entscheidungsmaßstab — 580
e)	Organisation — 580
f)	Grundzüge des Streitverfahrens — 582
g)	Bilanz — 584
V.	Sanktionen — 584
1.	Allgemeine Kennzeichnung — 584
a)	Begriff und Abgrenzung — 584
b)	Beschränkung des Begriffs auf Maßnahmen Internationaler Organisationen — 585
2.	Erscheinungsformen — 585
3.	Einzelprobleme — 587
a)	Die Repressalie — 587
b)	Wirtschaftssanktionen — 589

Achter Abschnitt

Friedenssicherung und Kriegsrecht

Vorbemerkung — 596

I.	Völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt (<i>ius contra bellum</i>) — 596
1.	Das rechtliche Verbot von Gewalt — 596
a)	Entwicklung — 596
b)	Verbotene Gewalt — 599
c)	Rechtfertigungsgründe für Gewalt — 605

- d) Rechtliche Konsequenzen einer Verletzung und Durchsetzung des Gewaltverbots — 614
- e) Funktion und Bedeutung des Gewaltverbots — 616
- 2. Rahmenbedingungen des Gewaltverbots — 618
 - a) Friedliche Streitbeilegung und friedlicher Wandel — 618
 - b) Das System der kollektiven Sicherheit — 619
 - c) Rüstungskontrolle und Abrüstung — 632
- II. Völkerrechtliche Eingrenzung von Gewalt – Das Recht bewaffneter Konflikte (*ius in bello*) — 637
 - 1. Grundlage und Entwicklung — 637
 - 2. Die Beziehungen zwischen den Konfliktparteien — 641
 - a) Der Anwendungsbereich des völkerrechtlichen Kriegsrechts – der internationale bewaffnete Konflikt — 641
 - b) Allgemeine Grundsätze und Landkriegsrecht — 642
 - c) Seekrieg — 657
 - d) Luftkrieg — 658
 - e) Wirtschaftskrieg — 659
 - f) Durchsetzung des *ius in bello* — 659
 - 3. Konfliktparteien und dritte Staaten (Neutralitätsrecht) — 666
 - a) Grundlagen — 666
 - b) Unverletzlichkeit des neutralen Gebiets — 670
 - c) Neutralitätspflichten der Nichtteilnehmer — 670
 - d) Landkrieg — 671
 - e) Seekrieg — 671
 - f) Luftkrieg — 674
 - 4. Der nichtinternationale bewaffnete Konflikt — 675
 - 5. Die Internationalisierung nichtinternationaler Konflikte — 679
- III. Rechtliche Steuerung des Wegs vom bewaffneten Konflikt zur friedlichen Normalität (*ius post bellum*) — 681

Sachverzeichnis — 683